



**SHG: Kliniken Völklingen**  
**Pressemitteilung**

### **Erfolgsmodell grenzüberschreitender Kooperation im Gesundheitsbereich**

Partnerschaft in der Pflege-Ausbildung zwischen den SHG-Kliniken Völklingen und dem Krankenhaus Saargemünd feierte zehnjähriges Bestehen

Völklingen/Sarreguemines. Mit dem Ziel, „in der Pflege über Grenzen hinweg miteinander und voneinander zu lernen“, unterzeichneten die SHG-Kliniken Völklingen und das "Institut de Formation en Soins Infirmiers" (IFSI) des Krankenhauses in Saargemünd im Jahr 2008 eine „grenzüberschreitende Praktikumsvereinbarung“. Deutsche Pflegeschülerinnen und -schüler und französische Pflegestudierende sollen die jeweils andere Ausbildungsseite kennenlernen. Seither wurde die Zusammenarbeit Jahr für Jahr intensiviert und ausgebaut, so dass jetzt das zehnjährige Bestehen gefeiert werden konnte.

„Als kleinstes deutsches Bundesland sind wir Vorbild für ein gelebtes Europa“, sagte Gesundheitsministerin Monika Bachmann bei der Feierstunde im Kongresszentrum der SHG-Kliniken. Die Partnerschaft in der Aus- und Fortbildung in der Pflege zwischen Völklingen und Saargemünd sei in vielerlei Hinsicht ein Aushängeschild für ein funktionierendes deutsch-französisches Miteinander. „Sie gilt zu Recht als ein Erfolgsmodell grenzüberschreitender Kooperation im Gesundheitsbereich“, betonte die Ministerin.

Zu der Feierstunde hatten sich zahlreiche Vertreter beider Krankenhäuser und des Gesundheitswesens eingefunden. Auch die französische Generalkonsulin im Saarland, Catherine Robinet, und der saarländische Europa-Bevollmächtigte, Staatssekretär Roland Theis, weilten unter den Gästen.

Wie Lamia Himer, Gebietsleiterin der Gesundheitsagentur ARS für den Bereich Moselle, begrüßte auch der Saargemünder Krankenhausdirektor Jean-Claude Kneib die Zusammenarbeit. Im Rahmen des INTERREG-Projektes analysiere man die Kooperation regelmäßig anhand verschiedener EU-Indikatoren, berichtete Kneib. Bereits im ersten Projektjahr habe man tolle Erfolge verbuchen können. In einem größeren Kontext betrachtet sei die Zusammenarbeit jedoch viel mehr: „Sie ist ein wichtiges Ass im Ärmel des IFSI im Hinblick auf seine Strahlkraft, sie ist eine vertrauensvolle Partnerschaft mit einem Krankenhaus auf der anderen Seite der Grenze in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, sie ist ein Beitrag, auf unserer bescheidenen regionalen Ebene, zum europäischen Integrationsprojekt“.

„Bei allen Schwierigkeiten und unterschiedlichen Rechtsvoraussetzungen: Wir wollen diese Chance nutzen und jungen Menschen die Möglichkeit geben, beiderseits der Grenze für die medizinische Versorgung der Menschen da zu sein“, sagte SHG-Geschäftsführer Alfons Vogtel. „Das macht Sinn und es hat einen Zweck, den die Menschen verstehen. Und es ist ein weiterer Baustein für das gemeinsame Europa“. Den Gedanken hatte auch Verwaltungsdirektor Rudolf Altmeyer bei der Begrüßung der Gäste hervorgehoben: „Die SHG-Kliniken Völklingen möchten ihren Teil dazu beitragen, unsere Grenzregion im Herzen Europas attraktiv und lebenswert für alle Menschen vor Ort zu gestalten“.

„Wir leben das Projekt“, betonte Pflegedirektorin Monika Klein im abschließenden Podiumsgespräch mit ihrer Saargemünder Kollegin, IFSI-Direktorin Nathalie Bouring. Beide sehen eine Win-Win-Situation: Die Schüler profitierten nicht nur beruflich, sondern auch vom Zugewinn an nachbarlicher Sprachkompetenz und „kulturellem Mehrwert“. Moderiert wurde das Gespräch von der Projektbeauftragten Saskia Rybarczyk, die auch die Jubiläumsfeier vorbereitet hatte.



Bei der Jubiläumsfeier (von rechts): Alfons Vogtel, Lamia Himer, Rudolf Altmeyer, Ministerin Bachmann, Monika Klein, Nathalie Bouring, Staatssekretär Theis, Jean-Claude Kneib, Prof. Dr. Harald Schäfer.

---

## INFO:

### Ergebnisse können sich sehen lassen

Seit 2008 haben mehr als 100 französische Studenten in Völklingen hospitiert, zunächst in der Herz-Thorax-Chirurgie, später auch in der Kardiologie und in der Urologie. Zuletzt waren im Januar 17 junge Franzosen im Rahmen eines so genannten Entdeckungstags zu Gast. Umgekehrt hospitieren Auszubildende des Völklinger Krankenhauses in Saargemünd. Gefördert wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch das europäische Interreg-Programm.

Gemeinsam arbeiten die Partner auch am Abbau der Sprachbarrieren. Die französischen Pflegestudenten können sich berufsspezifische Deutschkenntnisse aneignen. Und an der Völklinger Krankenpflegeschule gibt es einen Französischkurs.

Zurzeit planen die Kooperationspartner die Herausgabe eines deutsch-französischen Wörterbuchs für Pflegeberufe.

Gut ausgebildete Pflegekräfte aus dem Nachbarland sind an den SHG-Kliniken als Beschäftigte willkommen. Fünf IFSI-Absolventen arbeiten zurzeit in Völklingen, wo sie auch französische Patienten betreuen.